

DIE FACHJOURNALISTIK GESCHICHTE UND DAS ZMI

LADEN EIN ZUM GESPRÄCH MIT:

Meera Jamal

Pakistanische Journalistin im deutschen Exil

zum Thema

Women Journalists: Breaking the Stereotypes

Karriere, Engagement und Verfolgung einer Journalistin in Pakistan

Die Pakistanerin Meera Jamal begann ihre journalistische Karriere 2003 bei der meistgelesenen englischsprachigen Zeitung Pakistans: „Dawn“. Als renommierte Journalistin kritisierte sie unter anderem die Zustände in pakistanischen Koranschulen und engagierte sich für Frauen- und Kinderrechte. Durch ihren Einfluss auf die öffentliche Meinung sah sie sich in ihrer Heimat jedoch zunehmend Bedrohungen ausgesetzt. 2009 entschloss sie sich, Pakistan zu verlassen, um weiterhin schreiben zu können. In Deutschland fand sie politisches Asyl, kann jedoch als Journalistin schwer Fuß fassen. Sprachprobleme und der Kampf mit deutschen Behörden machen ihr ein Arbeiten, das ihrer Qualifikation entspräche, nahezu unmöglich.

Bei ihrem Besuch an der JLU wird sie von Arbeitsbedingungen, ihren Erfahrungen als Journalistin in einem islamischen Land und die Reaktionen auf ihre Beiträge in Pakistan berichten.

Donnerstag, 04. Dezember 2014, 12 - 14 Uhr

Phil I (Otto-Behaghel. Str. 10 C), Raum C 214